



# Stadtsparkasse Remscheid

## Kennzahlen 2013

Bilanzsumme .....	1.392 Mio. Euro	Giro- und Tagesgeldkonten .....	76.458
Einlagen von Kunden .....	1.075 Mio. Euro	Mitarbeiter .....	327
Kredite an Kunden .....	904 Mio. Euro	davon Auszubildende.....	33
Kundenwertpapiere.....	336 Mio. Euro	Geschäftsstellen einschließlich	
Eigenkapital.....	100 Mio. Euro	Geldautomaten-Standorte .....	22
Spenden und Sponsoring .....	559.000 Euro	Geldautomaten.....	34

## Verwaltungsrat und Vorstand 2013

Verwaltungsrat			
<b>Vorsitzendes Mitglied</b>		<b>Stellvertreter des vorsitzenden Mitgliedes</b>	
Beate Wilding	Oberbürgermeisterin	1. Hans-Peter Meinecke	Pensionär
		2. Peter Otto Haarhaus	selbst. Graveurmeister
<b>Mitglieder</b>		<b>Stellvertreter</b>	
Hans-Peter Meinecke	Pensionär	Martin Brink bis 11.02.2013	Fraktionsgeschäftsführer
York Edelhoff	selbst. Architekt	Sven Wolf ab 07.03.2013	Rechtsanwalt / MdL
Lothar Krebs	Rentner	Ilona Kunze-Sill	städt. Angestellte
		Sven Wolf bis 06.03.2013	Rechtsanwalt / MdL
Wolf Lüttinger	Architekt	Thomas Friedrich Kase ab 11.04.2013	Techniker
Jutta Velte	MdL	Markus von Dreusche	Geschäftsführer
Jochen Siegfried	Leitender Angestellter	Stephan Jasper	Philosoph
Peter Otto Haarhaus	selbst. Graveurmeister	Norbert Schmitz	Werbekaufmann
Kurt-Peter Friese	selbst. Malermeister	Bernd Quinting	Einkäufer
Roland Kirchner	Fraktionsgeschäftsführer	Rosemarie Stippekoehl	Hausfrau
		Waltraud Bodenstedt	Pensionärin
<b>Personalvertreter</b>		<b>Stellvertreter</b>	
Kerstin Komm	Sparkassenangestellte	Marcel Büddicker	Sparkassenangestellter
Giuseppe Cabibi	Sparkassenangestellter	Elke Ueberholz bis 31.08.2013	Sparkassenangestellte
		Michael Wellershaus ab 01.09.2013	Sparkassenangestellter
Michael Veith bis 31.08.2013	Sparkassenangestellter	Michael Wellershaus bis 31.08.2013	Sparkassenangestellter
Elke Ueberholz ab 01.09.2013	Sparkassenangestellte	Marcel Marr ab 01.09.2013	Sparkassenangestellter
Stefan Grote	Sparkassenangestellter	Thomas Christ	Sparkassenangestellter
Bernd Behrendt	Sparkassenangestellter	Carola Kohlstedt	Sparkassenangestellte
Vorstand			
Frank Dehnke	Vorstandsvorsitzender	Ulrich Gräfe	Vorstandsmitglied

Der hier veröffentlichte Jahresreport enthält Auszüge aus der Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes. Der vollständige, der gesetzlichen Form entsprechende und mit dem Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes versehene Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und im Handelsregister beim Amtsgericht Wuppertal hinterlegt. Natürlich sind auch wir für die Gleichstellung der Geschlechter. Um einer besseren Lesbarkeit willen verzichten wir jedoch in diesem Jahresreport auf Schreibweisen wie Mitarbeiter(innen), Kunden und Kundinnen. Natürlich sind stets beide Geschlechter gemeint.

# Lagebericht 2013

## A. Wirtschaftsbericht

### Geschäftsverlauf und Darstellung der Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2013 verlief grundsätzlich im Rahmen unserer Erwartungen. Der Jahresüberschuss konnte wie geplant verbessert werden.

### Bilanzsumme und Geschäftsvolumen

Die Bilanzsumme verringerte sich im Rahmen unserer Planung gegenüber dem Vorjahr um 28 Mio. € auf 1.392 Mio. €.

Das nach wie vor niedrige Zinsniveau bot wie bereits in den Vorjahren kaum Gelegenheiten einer risikolosen Anlage bei zufriedenstellender Rendite.

Privatkunden, Bauherren und mittelständische Unternehmen wurden erneut mit den erforderlichen Kreditmitteln ausgestattet. Die Geldvermögensbildung unserer Kunden war erneut rückläufig und lag unter unseren Erwartungen. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2012 ging der Zinsüberschuss – einschließlich laufender Erträge (GuV, Pos. 1 bis 3) – erneut zurück. Der Provisionsüberschuss (GuV, Pos. 5 und 6) dagegen konnte leicht gesteigert werden. Die Verwaltungsaufwendungen (GuV, Pos. 10) verringerten sich erneut leicht. Der Jahresüberschuss erhöhte sich auf 1,6 Mio. €.

### Kreditgeschäft

Das gesamte Kundenkreditvolumen (Kundenforderungen, Eventualverbindlichkeiten, Treuhandkredite und unwiderrufliche Kreditzusagen) reduzierte sich entgegen unserer Erwartung zum Jahresende leicht auf 962 Mio. € (Vorjahr 967 Mio. €). Tilgungsrückflüsse waren in Höhe von 158 Mio. € (Vorjahr 152 Mio. €) zu verzeichnen.

Während die Forderungen an Kunden um 20 Mio. € auf 904 Mio. € stiegen und damit Ausdruck der stabilen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung – trotz regionaler Schwächen – waren, gingen die unwiderruflichen Kreditzusagen um 22 Mio. € auf 37 Mio. € zurück.

Positive Impulse auf das Kreditgeschäft leistete insbesondere das Geschäft mit den öffentlichen Haushalten. Der Strukturanteil an Krediten an Unternehmen und Selbständige betrug zum Jahresende unverändert 50% der Kundenforderungen.

### Einlagengeschäft

Auch im Berichtsjahr setzte die Europäische Zentralbank ihre extreme Niedrigzinspolitik fort. Erneut konnten Anleger insbesondere bei kurzfristigen Anlagen mit den Zinsen noch nicht einmal die Inflationsrate ausgleichen. Die bilanzwirksamen Kundeneinlagen liegen wie im Vorjahr bei rund 1.075 Mio. €. Trotz der aus Kundensicht unattraktiven Zinssätze ist der Trend zu flexiblen, kurzfristig verfügbaren Produktvarianten weiterhin sehr ausgeprägt.

## Wertpapierdienstleistungsgeschäft

Nach einem positiven Nettoabsatz in 2012 überstiegen die Verkäufe sowie die Fälligkeiten der Wertpapiere im Depotgeschäft mit unseren Kunden die Käufe per Saldo um 43 Mio. €. Der Bestand der für unsere Kunden verwahrten Wertpapiere reduzierte sich auf Basis der Kurswerte zum Jahresende in der Folge auf 336 Mio. € (Vorjahr 369 Mio. €). Insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Niedrigzinsphase sind wir mit dieser Entwicklung nicht zufrieden, da die Wertpapieranlagen für unsere Kunden eine Möglichkeit darstellen, einen realen Vermögensverlust auszugleichen. Vor dem Hintergrund des niedrigen Zinsniveaus sind wir im Vorjahr noch von einer weiteren Verschiebung in Richtung auf das außerbilanzielle Geschäft ausgegangen.

### Verbundgeschäft

Die Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern Deka, Deutsche Leasing, Helaba, LBS, Provinzial und S-Kreditpartner bietet nach wie vor Potentiale für eine Geschäftsausweitung, wenn auch in sehr unterschiedlicher Ausprägung.

### Investitionen

Neben einigen Ersatzinvestitionen wurde in 2013 mit dem Umbau unserer Geschäftsstelle Lennep begonnen.

Mit dieser Umbaumaßnahme setzt die Stadtparkasse Remscheid ein klares Zeichen der regionalen Verbundenheit und wird zukünftig den Anforderungen an moderne Filialkonzepte noch besser gerecht. Dies geschieht auch vor dem Hintergrund der bereits in 2011 beschlossenen Zusammenlegung von Geschäftsstellen.

Die in 2013 getätigten Ersatzinvestitionen in den Geschäftsstellen dienen der Optimierung unserer Serviceleistungen (z. B. Austausch von Selbstbedienungsgeräten).

### Ertragslage

Das Bewertungsergebnis aus dem Kredit- und Wertpapiergeschäft beträgt - 1,1 Mio. €. Trotz der konjunkturellen Abschwächung in unserem Geschäftsgebiet ergab sich per Saldo ein positives Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft. Im Wertpapierbereich dagegen ergab sich ein negatives Bewertungsergebnis.

Die Vermögens- und Finanzlage der Stadtparkasse Remscheid ist unverändert gut.

Unter Berücksichtigung der saldierten Steuerzahlungen beläuft sich der Jahresüberschuss auf 1,6 Mio. € nach 1,4 Mio. € im Vorjahr.

### Finanzlage

Die Zahlungsbereitschaft der Stadtparkasse Remscheid war aufgrund einer planvollen und angemessenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gewährleistet.

### Vermögenslage

Nach der noch zu beschließenden Zuführung aus dem Bilanzgewinn wird sich die Sicherheitsrücklage auf 100 Mio. € erhöhen. Darüber hinaus verfügt die Sparkasse über weitere umfangreiche Eigenkapitalbestandteile im Sinne des KWG.

Zusätzlich besteht eine Vorsorge in Form des Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB. Insgesamt beläuft sich diese Vorsorge auf 16,3 Mio. €. Darin enthalten ist eine Vorsorge im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Stabilisierung der WestLB AG in Höhe von 4,3 Mio. €.

Die Vermögenslage der Stadtparkasse Remscheid ist weiterhin gut.

### Personal- und Sozialbereich

Die Stadtparkasse Remscheid beschäftigte am 31.12.2013 327 (Vorjahr 354) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 201 vollzeitbeschäftigte Angestellte sowie 33 Auszubildende. 93 Angestellte nutzen die unterschiedlichsten Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung.

Dank unterschiedlicher Modelle der Arbeitszeitregelung können sowohl die betrieblichen Interessen der Stadtparkasse Remscheid und ihrer Kunden als auch die Anliegen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllt werden.

Ein Schwerpunkt liegt nach wie vor in der beruflichen Erstausbildung von jungen Menschen in unserer Stadt.

Es hat eine lange Tradition, die persönliche und fachliche Entwicklung der Belegschaft zu fördern. Selbstbewusste und engagierte Mitarbeiter, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, sind für die Sparkasse äußerst wichtig. Denn das ist eine ganz entscheidende Voraussetzung, um die Wettbewerbsposition der Stadtparkasse Remscheid an einem stark umkämpften Markt zu festigen und auszubauen.

Unsere Personalstrategie ist sowohl auf diese internen Aufgabenstellungen als auch auf externe Faktoren, abgeleitet aus dem demografischen Wandel der Bevölkerung, ausgerichtet.

Auch in 2013 hat die Stadtparkasse Remscheid ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Angebote gemacht, um dem Ziel des Ausbaus ihrer Familienorientierung näher zu kommen.

Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung bezuschusst die Sparkasse durch eine freiwillige soziale Leistung unterschiedliche Maßnahmen zum Erhalt der Gesundheit.

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich ehrenamtlich und leisten mit diesem Engagement einen wertvollen Beitrag zum Wohl der Menschen in unserer Stadt.

### Spenden und Stiftungen

Durch Spenden und Sponsoring engagiert sich die Stadtparkasse Remscheid in den für die Stadtentwicklung Remscheids wichtigen Bereichen wie Soziales, Kultur und Sport. Durch die aktive Rolle der Sparkasse z. B. bei der Kulturförderung werden die kulturellen Werte für unsere Stadt bewahrt und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Sparkasse und ihre Stiftung haben in 2013 Vereine, Einrichtungen und Initiativen in unserer Stadt durch Spenden und Sponsoring in Höhe von rund 559.000 € unterstützt.

Von einer dem Gemeinwohl verpflichteten öffentlich-rechtlichen Sparkasse profitieren viele Bürgerinnen und

Bürger unserer Stadt. Insbesondere in Zeiten von Leistungskürzungen im öffentlichen Bereich wird besonders deutlich, wie wichtig das Engagement der Sparkasse ist.

## B. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

### Gesamtbeurteilung der Risikolage

Durch das bestehende Risikomanagement und Risikocontrollingsystem sowie durch die vorgesehenen Maßnahmen werden die Risiken adäquat gemessen, überwacht und gesteuert. Die Risikotragfähigkeit der eingegangenen Risiken war jederzeit gewährleistet.

Bestandsgefährdende oder sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sind für die Stadtparkasse Remscheid nicht erkennbar.

Die Stadtparkasse Remscheid hat sich in den letzten Jahren durch eine ruhige und beständige Risikopolitik ausgezeichnet. Diese Grundausrichtung der Risikostrategie wird sich auch in Zukunft fortsetzen.

Die Sparkasse geht von keinen über das übliche geschäftliche Maß hinausgehenden Risiken aus.

Remscheid, den 31.03.2014

Der Vorstand



Frank Dehnke  
Vorstandsvorsitzender

Ulrich Gräfe  
Vorstandsmitglied



# SPORT



# FÖRDERUNG



# KULTUR





Mit unserer Hilfe konnten auch im Jahr 2013 wieder 252 Projekte im Bereich Kultur, Bildung und Sport gefördert werden.

Lokal und nah - für Sie, für uns, für unsere Stadt. Eben gut für Remscheid!

# SOZIALES ENGAGEMENT



# UMWELT



# BILDUNG



	EUR	EUR	EUR	31.12.2012 TEUR
<b>1. Barreserve</b>				
a) Kassenbestand		14.905.288,59		10.783
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		11.342.073,12		13.394
			26.247.361,71	24.177
<b>2. Schultitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind</b>				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schultitel öffentlicher Stellen		0,00		0
b) Wechsel		0,00		0
			0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>				
a) täglich fällig		853.271,00		9.973
b) andere Forderungen		10.371.577,76		35.535
			11.224.848,76	45.508
<b>4. Forderungen an Kunden</b>			904.019.973,11	883.665
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	411.904.956,56 EUR			( 412.487 )
Kommunalkredite	91.061.172,26 EUR			( 79.124 )
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00		0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR			( 0 )
ab) von anderen Emittenten		0,00		0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR			( 0 )
			0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		30.582.066,34		28.343
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	30.582.066,34 EUR			( 28.343 )
bb) von anderen Emittenten		46.932.352,62		62.792
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	39.637.187,96 EUR			( 55.428 )
			77.514.418,96	91.134
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	0
Nennbetrag	0,00 EUR			( 0 )
			77.514.418,96	91.134
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>			330.117.444,86	331.538
<b>6a. Handelsbestand</b>			0,00	0
<b>7. Beteiligungen</b>			25.786.619,11	27.612
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00 EUR			( 0 )
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 EUR			( 0 )
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			0,00	0
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00 EUR			( 0 )
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 EUR			( 0 )
<b>9. Treuhandvermögen</b>			1.842.264,50	2.244
darunter:				
Treuhandkredite	1.842.264,50 EUR			( 2.244 )
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>			0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		64.446,00		94
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen		0,00		0
			64.446,00	94
<b>12. Sachanlagen</b>			8.898.081,41	10.435
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			5.422.167,25	2.828
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			865.656,96	1.217
<b>Summe der Aktiva</b>			1.392.003.282,63	1.420.451

	EUR	EUR	EUR	31.12.2012 TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) täglich fällig		9.078.697,52		1.352
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		166.857.428,79		198.206
			175.936.126,31	199.558
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	230.244.874,98			254.739
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	69.529.521,38			36.133
		299.774.396,36		290.872
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	627.197.485,62			632.430
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	116.961.631,75			117.384
		744.159.117,37		749.814
			1.043.933.513,73	1.040.686
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>				
a) begebene Schuldverschreibungen		9.156.393,31		9.207
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00		0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00 EUR			( 0 )
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf	0,00 EUR			( 0 )
			9.156.393,31	9.207
<b>3a. Handelsbestand</b>			0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>			1.842.264,50	2.244
darunter:				
Treuhandkredite	1.842.264,50 EUR			( 2.244 )
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			1.807.487,44	8.085
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			774.133,87	1.137
<b>7. Rückstellungen</b>				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		8.173.099,00		7.491
b) Steuerrückstellungen		0,00		0
c) andere Rückstellungen		12.136.603,88		16.178
			20.309.702,88	23.669
<b>8. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			21.620.050,00	24.210
<b>10. Genusrechtskapital</b>			0,00	0
darunter:				
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00 EUR			( 0 )
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			16.299.758,40	12.947
<b>12. Eigenkapital</b>				
a) gezeichnetes Kapital		0,00		0
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Gewinnrücklagen				
ca) Sicherheitsrücklage	98.708.375,40			97.266
cb) andere Rücklagen	0,00			0
		98.708.375,40		97.266
d) Bilanzgewinn		1.615.476,79		1.443
			100.323.852,19	98.708
<b>Summe der Passiva</b>			1.392.003.282,63	1.420.451
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		19.215.936,88		21.822
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00		0
			19.215.936,88	21.822
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		37.069.270,23		59.039
			37.069.270,23	59.039

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013**

	EUR	EUR	EUR	1.1.-31.12.2012 TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	37.820.393,76			40.192
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,00 EUR			( 0 )
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	2.971.387,08			4.826
		40.791.780,84		45.018
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		18.096.000,71		23.530
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	14.371,65 EUR			( 27 )
			22.695.780,13	21.488
<b>3. Laufende Erträge aus</b>				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		8.323.527,63		11.301
b) Beteiligungen		426.208,86		632
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00		0
			8.749.736,49	11.933
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>			0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>		9.962.305,30		9.746
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		325.766,81		267
			9.636.538,49	9.479
<b>7. Nettoertrag des Handelsbestands</b>			0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>			3.686.080,09	2.322
darunter:				
aus der Fremdwährungsumrechnung	47.749,20 EUR			( 0 )
aus der Abzinsung von Rückstellungen	13.958,19 EUR			( 0 )
<b>9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			0,00	0
			44.768.135,20	45.221
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	15.392.507,63			15.772
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.437.995,47			4.317
darunter:				
für Altersversorgung	1.785.567,51 EUR			( 1.546 )
		19.830.503,10		20.089
b) andere Verwaltungsaufwendungen		8.349.140,58		8.883
			28.179.643,68	28.972
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			1.589.385,89	1.834
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			2.172.237,77	7.162
darunter:				
aus der Fremdwährungsumrechnung	16.515,17 EUR			( 120 )
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	743.036,46 EUR			( 637 )
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		1.095.057,56		0
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		0,00		6.670
			1.095.057,56	6.670
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		1.825.198,70		1.666
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		0,00		0
			1.825.198,70	1.666
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>		0,00		0
<b>18. Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>		3.352.653,12		9.739
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>		6.553.958,48		2.517
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>		0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>		0,00		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>			0,00	0
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		4.821.101,69		974
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		117.380,00		101
			4.938.481,69	1.075
<b>25. Jahresüberschuss</b>			1.615.476,79	1.443
<b>26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>			0,00	0
			1.615.476,79	1.443
<b>27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>				
a) aus der Sicherheitsrücklage		0,00		0
b) aus anderen Rücklagen		0,00		0
			0,00	0
			1.615.476,79	1.443
<b>28. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>				
a) in die Sicherheitsrücklage		0,00		0
b) in andere Rücklagen		0,00		0
			0,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>			1.615.476,79	1.443

# Bei uns hat Qualität Bestand!

Beste Kundenberatung 2013 und 2014 in Remscheid.



**FOCUS MONEY**  
**BESTE  
KUNDEN-  
BERATUNG**  
Remscheid  
Test: April 2013  
Im Test: 5 Banken  
Getestet: Privatkunden-Beratung (Retail)  
CITYCONTEST2013

www.focus-money.de



**FOCUS MONEY**  
**BESTE  
BERATUNG**  
1. Platz  
Remscheid  
meine BANK VOR ORT CityContest 2014  
Test: April 2014  
Im Test: 9 Banken  
Getestet: Privatkunden-Beratung (Retail)

www.focus-money.de/citycontest

